

HORN-BAD MEINBERG SCHLANGEN



Redaktion
 Ohmstraße 7, 32760 Detmold
 ☎ (052 31) 911-148, Fax -145
 E-Mail: Detmold@fz-online.de

Sven Koch (sk) ☎ -128
 Manfred Brinkmeier (mab) ☎ -148

Anzeigen- und Leserservice
 ☎ 0800/9 90 98 88 (Gebührenfrei)

Kartenservice
 ☎ 0 18 05/00 62 85 (14 Cent/Min.)

HORN-BAD MEINBERG

Familienunterstützender Dienst der Lebenshilfe Lemgo, Beratung für behinderte Menschen, 8.15-12.15 Uhr, Heerstraße 40.

Selbsthilfegruppe „Ein Kurs in Wundern“, 19-20.30 Uhr, ☎ (0 52 34) 87 98 62.

Yoga für Anfänger, 19 Uhr, Haus Yoga Vidya Silvatium, Wältenweg 42.

Gesprächsgruppe für Suchtkranke, 19 Uhr, Altentagesstätte Moorlage, Kolberger Straße 2.

Korkenrecycling, 8-15 Uhr, Bauhof, Steinheimer Str. 12.

Ferienspiele, 9.30 Uhr, Haus der Jugend Alte Post, Bahnhofstraße 2.

SCHLANGEN

Frauenkreis, 20 Uhr, Ev. Gemeindehaus, Kirchplatz 4.

Frauen- und Männerchor Teutonia, 19-21 Uhr, Gasthaus Sibille-Ostmann.

Kleiderstube, 14-16 Uhr, Gemeindehaus, Kirchplatz 4.

Jugendtreff Oosterholz-Haustenbeck, Mädchentag: 15 bis 19 Uhr ab 6 Jahre, 19 bis 21 Uhr ab 12 Jahre, Zur Kammersebene 14.

Jugendzentrum Domino, Parkstraße 20, 15 bis 21 Uhr offene Tür, 17 bis 18.30 Uhr Trommeln mit Djembe und Conga, Bandraum.

Seniorenbegegnung, 15 Uhr, Haus der kath. Kirche.

GEBURTSTAGE

Rita Deilke, Twete 6 in Belle, 71 Jahre, **Wilhelm Schierenberg**, Burgstraße 21 in Horn, 72 Jahre, **Ellie Stroheicher**, Hausenbecker Straße 6 in Schlangen, 95 Jahre.



Ganze Arbeit geleistet: Im Rahmen des Beschäftigungsprojektes von Netzwerk, AGA, Kreis und Agentur für Arbeit wurde der Bachlauf in Wilberg erstellt. FOTO: KOCH

In Wilberg schwimmen die Fische wieder

Die Werre mit einem künstlichen Seitenarm um das alte Wehr herum wieder passierbar gemacht

■ **Horn-Bad Meinberg/Wilberg (sk)**. Wenn man ein Fisch ist und in der Werre schwimmen will, hat man unter Umständen ein Problem. Die Durchgängigkeit für Fische und andere Kleinlebewesen war im Ortsteil Wilberg seit Jahrhunderten durch einen künstlichen Aufstau von 1,5 Meter Höhe unterbrochen. Das hat sich nun geändert.

Das Bauwerk gehört zu der Wehranlage einer ehemaligen Mühle und diente der Auslei-

tung des Wassers in den Mühlenrampen. Um die Passierbarkeit für Fische zu verbessern, ist auf einer angrenzenden Fläche ein etwa 150 Meter langes naturnahes Gewässerbett angelegt worden. Mit dem Einbau von Steinen sollen die natürlichen Gewässerstrukturen nachgebildet werden. Vier Wochen haben die Arbeit gedauert und sind seit fünf Wochen abgeschlossen: Mittlerweile gibt es in dem neuen Seitenarm Stichlinge und Forellen. Vor Ort betonte Landrat Freidel Heuwin-

kel gestern: „Sieht ja aus hier, als sei das immer schon so gewesen.“

Die Maßnahme fand in einem Beschäftigungsprojekt zur Entwicklung von Gewässern in Lippe statt – eine organisatorische Zusammenarbeit der Arbeitsgemeinschaft Arbeit und des Kreises. Während letzterer die Koordination wahrnimmt, werden in Kooperation mit verschiedenen Kommunen an Fließgewässern Maßnahmen zur Verbesserung des Zustandes umgesetzt. Dabei geht es um die Wieder-

herstellung der natürlichen Dynamik und Funktionsfähigkeit, ökologische Durchgängigkeit, das Beseitigen von Rohren und Betonteilen, die Renaturierung mancher Abschnitte, das Abschrägen oder Ausweiten von Uferbereichen und weiteres.

Ausgeführt werden die Arbeiten wie in Wilberg wie auch in weiteren Standorten des Projektes von benachteiligten Arbeitnehmern, die auf dem ersten Arbeitsmarkt wieder Fuß fassen sollen. Vermittelt werden gleichzeitig praktische und theoretische Fähigkeiten im Bereich des Garten- und Landschaftsbaus. Der Schwerpunkt liegt hier auf der naturnahen Gewässerentwicklung. Zudem werden den Teilnehmern im Umgang mit den einzusetzenden Maschinen sämtliche Bereiche der Arbeitssicherheit näher gebracht.

Unterstützt wird das Projekt von der Netzwerk Lippe GmbH, der Lippe pro Arbeit GmbH und der Agentur für Arbeit. Das Land NRW fördert die Maßnahme mit zu 80 Prozent aus der Abwasserabgabe.

Ärgerlicher Ton

1000 Jahre Meinberg: Heute Versammlung

■ **Horn-Bad Meinberg (sk)**. In einer Stellungnahme greift der Verein „1000 Jahre Bad Meinberg“ das Erheben von Mindestumsätzen im Hotel „Zum Stern“ auf (wir berichteten gestern).

Vereinsvorsitzender Dr. Thomas Platena betont darin: „Es geht uns nicht darum, dass der Stern Mindestumsätze verlangt. Das ist eine unternehmerische Entscheidung, die man entweder mitträgt – oder aber sich woanders hin orientiert.“ Der geschehene Ärger resultiere vielmehr daraus, dass der Mindestumsatz bei der Buchung nicht abgesprochen worden sei und die Buchungsbestätigung erst nach dem Versenden der Einladungen an die Mitglieder eingetroffen sei – in der die Umsatzgarantie laut Dr. Platena als vereinbart bestätigt wurde. „Wäre ich schon bei der Buchung auf diese Garantie angesprochen worden, hätte ich aus meiner Verpflichtung meinen Mitgliedern gegenüber keinen Raum angemietet“, heißt es in dem Schreiben. Weiterhin seien der Ton und einige Aussagen des Hoteldirektors für ihn sehr ärgerlich gewesen, beispielsweise: „Hier kriegen die Meinberger nichts mehr für lau.“

In das Rundschreiben des Vereins hatte sich übrigens ein Tippfehler eingeschlichen, den auch die LZ übernahm: Richtig ist, dass die Mitgliederversammlung des Vereins „1000 Jahre Bad Meinberg“ am heutigen Mittwoch, 16. Juli, um 19 Uhr im Café Schild, Moorstraße 4, stattfindet.

Markierung oder nicht?

Piktogramme für die Tempo-30-Zonen

■ **Schlangen (sk)**. Zusätzliche Piktogramme auf den Fahrbahnen der Ludwigstraße, Birkenweg, Ginsterweg und Am Stellberge wünscht sich die Schlangler CDU. Die Markierungen sollen die Sicherheit in den jeweiligen Tempo-30-Zonen erhöhen.

Die CDU begründet ihre Position damit, dass der Durchgangsverkehr nach Sperrung der Industriestraße zugenommen habe. Laut Darstellung der Verwaltung haben Erfahrung gezeigt, dass Markierungen auf

den Fahrbahnen im Hinblick auf Tempo-30-Zonen das Fahrverhalten nicht beeinflusst hätten. Nach Auskunft des Kreises sei es zwar durchaus möglich, die Piktogramme anzubringen. Diese müssten jedoch seitens von ihm angeordnet werden. Zudem sei es so, dass die Markierungen mit ihren glatten Beschichtungen das Bremsverhalten von Fahrzeugen nachteilig beeinflussen. Vorerst sollen Geschwindigkeitsmessungen an den betreffenden Straßen vorgenommen werden.



Mit Spaß zum „Blumengarten“ gewandert

■ **Horn-Bad Meinberg/Feldrom**. Leopoldstal war das Ziel einer Wanderung über die Schnat. Ziel war das Café „Blumengarten“. Bei Kaffee und Waffeln hatten die 19 Sportlerinnen viel Spaß und konnten im Anschluss gut gestärkt den

Heimweg antreten. Auf dem Heimweg ließen dann Wanderlieder den Weg nicht langweilig werden. Mathilde Schäfers, Übungsleiterin, bedankte sich bei den Sportlerinnen für die Teilnahme.

FOTO: PRIVAT

TERMINE

In den Kaffeegarten

■ **Horn Bad Meinberg**. Zu einer großen Radtour bricht der ADFC-Radclub am Samstag, 19. Juli, in „Antje's Kaffeegarten“ auf. Auf kleinen Wegen radeln die Teilnehmer 20 Kilometer durch Feld, Wald und Flur im Nahbereich von Bad Meinberg. Start ist um 14 Uhr vor der Tourist-Info Bad Meinberg. Anmeldung und Rückfragen beim ADFC in Bad Meinberg, ☎ (0 52 34) 97 54.

Nigeria-Vortrag

■ **Horn-Bad Meinberg**. Die Seelsorge Bad Meinberg veranstaltet am heutigen Mittwoch, 16. Juli, im Kurgastzentrum Bad Meinberg einen Vortrag. Er beginnt um 19.30 Uhr. In dem Referat geht es laut Ankündigung um Nigeria mit dem Thema: „Ein Kampf gegen Abgrenzung, Hoffungslosigkeit und Untergang“. Den Vortrag wird Pastor Chibuzo Agu aus Horn-Bad Meinberg halten, und zwar im Raum Esche/Lärche.

Unbekannte beschädigen zwölf Autos

Polizei sucht Hinweise auf die Täter

■ **Schlangen**. In der Nacht zum Montag sind im Bereich der Paderborner Straße und der Detmolder Straße insgesamt zwölf Autos mutwillig beschädigt worden. Der oder die Tä-

ter traten oder schlugen an den geparkten Fahrzeugen die Außenspiegel ab. Zwischen 1 und 2 Uhr waren lautes Gegröle und Knallgeräusche zu vernehmen. „Möglicherweise hat es sich da-

bei um den oder die Täter gehandelt“, schreibt die Polizei. Hinweise zu den Tätern oder zu den begangenen Sachbeschädigungen erbittet die Polizei unter ☎ (0 52 31) 60 90.

Wir bieten Ihnen Komplettlösungen für Ihre Geschäftspost!

20% weniger Porto



- Kostenfreie Abholung Ihrer Geschäftspost
- qualifizierte Zustellung am nächsten Werktag
- Zustellung in Lippe und angrenzenden Gebieten
- intensive Adressrecherche

Infos unter: Telefon 05231/911-419
www.citipost-lippe.de

